LEONDINGER
stadtblatt

ÖVP
WIR für Leonding

NR. 200 | SEPT. | '26



AUF GEHT'S ZUR LEONDINGER KNEDLPARTIE

ÖVP Leonding



TERMIN BITTE VORMERKEN!
SONNTAG 4. OKTOBER 26
AB 10:30 UHR IM ATRIUM

Die ÖVP Leonding lädt herzlich zur gemütlichen Knedlpartie!

Freuen Sie sich auf geselliges Beisammensein mit kulinarischen Schmankerln und Musik in netter Runde. Lassen Sie sich unsere feinen Knödel nicht entgehen.

fb.com/oevpleonding **office@vpleonding.at** **www.vpleonding.at**



LIEBE LEONDINGERIN, LIEBER LEONDINGER!

Nach einer intensiven Sommerzeit, in der unsere Stadt wieder gezeigt hat, wie lebendig, vielfältig und engagiert sie ist, starten wir nun in einen Herbst voller Aufgaben und Chancen. Die vergangenen Monate haben deutlich gemacht, wie stark Leonding von seinem Zusammenhalt lebt – sei es bei den zahlreichen Veranstaltungen, oder in den Vereinen, die von Bürgerinnen und Bürgern getragen werden.
Die aktuelle Lage in Leonding ist geprägt von Themen, die uns alle betreffen:

- **Die stetig wachsende Bevölkerung stellt uns vor neue Herausforderungen in Infrastruktur, Verkehr und Kinderbetreuung.**
- **Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt positiv, viele Betriebe investieren weiter in den Standort.**
- **Gleichzeitig spüren wir die Auswirkungen der allgemeinen Teuerung, die Familien und Unternehmen belastet.**
- **Der Wohnraumdruck bleibt hoch, und die Frage nach leistbarem Wohnen wird uns auch im Herbst intensiv begleiten.**
- **Im Bereich Bildung und Betreuung stehen wichtige Entscheidungen an, die langfristig prägen werden, wie Leonding als Lebensraum funktioniert.**

Nach der Sommerpause ist es daher umso wichtiger, gemeinsam nach vorne zu schauen: mit klaren Prioritäten, mit Verantwortung und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen in unserer Stadt. Leonding hat in den letzten Jahren gezeigt, dass es Herausforderungen nicht nur bewältigt, sondern daraus wächst. **Diesen Weg gilt es weiterzugehen – mit Vernunft, mit Hausverstand und mit einem Blick für das, was unsere Stadt stark macht: die Menschen, die hier leben.**

Ich freue mich auf einen Herbst, in dem wir gemeinsam anpacken, gestalten und Leonding weiterentwickeln.

Ihr Vizebürgermeister Thomas Neidl, MBA
Stadtparteiobmann

Email: office@vpleonding.at

HITZESOMMER: JETZT RASCH HANDELN!

LEONDING MUSS SICH AUF MEHR HEISSE TAGE UND LÄNGERE TROCKENPHASEN EINSTELLEN.

Mehr Schatten, begrünte Flächen und ein bewusster Umgang mit Wasser sind wichtige Schritte, um unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert zu erhalten. Entscheidend ist aber auch, wie rasch und unkompliziert solche Verbesserungen umgesetzt werden können.
Die sozioökologischen Leitlinien von Planungsstadtrat Armin Brunner setzen aus Sicht der ÖVP Leonding dabei zu stark auf zusätzliche Vorgaben. Grünflächenfaktoren, verpflichtende Baumpflanzungen oder detaillierte Regelungen für Einfriedungen bedeuten neue Auflagen für Bauherren und Eigentümer. Das macht Projekte komplizierter, kann Verfahren verlängern und Bauen und Sanieren zusätzlich verteuern.
Gerade der heurige Sommer zeigt aber, dass rasch wirksame Maßnahmen gefragt sind. Wer einen Baum pflanzt, Flächen entsiegelt, Fassaden begrünt oder für wirksamen Sonnenschutz sorgt, soll dabei unkompliziert unterstützt werden. Ein attraktives Anreiz- und Fördersystem kann viele solcher Maßnahmen rasch auf den Weg bringen – durch Eigeninitiative und partnerschaftliche Unterstützung statt durch zusätzliche Verpflichtungen.



Die ÖVP Leonding setzt auf Klimaschutz mit Hausverstand: Bürgerinnen und Bürger für gute Lösungen gewinnen, Eigeninitiative unterstützen und sinnvolle Maßnahmen erleichtern. **Denn neue Bäume, mehr Grün und weniger versiegelte Flächen helfen gegen die Hitze – und je schneller sie umgesetzt werden, desto besser.**

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP, Stadtparteileitung Leonding, Stadtplatz 1,
Layout: werbeschmid. Druck: Druckerei Plöchl Erscheinungsort Leonding. Verlagspostamt 4060 Leonding 29950L85U,
Fotos: ÖVP Archiv; cityfoto, LKOÖ, werbeschmid



ÖVP-LEONDING STADTPARTEITAG

THOMAS NEIDL: MIT STARKEM RÜCKHALT UND KLARER VISION FÜR DIE ZUKUNFT

Der Parteitag der ÖVP Leonding im Jahr 2026 hat ein eindrucksvolles Zeichen gesetzt: Thomas Neidl bleibt Stadtparteiobmann und kann dabei auf einen außergewöhnlich starken Rückhalt innerhalb der Partei bauen. Mit 98,25 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde er in geheimer Wahl eindrucksvoll bestätigt.

Dieses Ergebnis ist weit mehr als eine formale Wiederwahl. Es ist ein sichtbarer Vertrauensbeweis für die Arbeit, die Thomas Neidl gemeinsam mit seinem Team in den vergangenen Jahren geleistet hat. Zugleich ist es ein klarer Auftrag, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Vbgm. Neidl nutzte den Parteitag nicht nur für einen Rückblick, sondern richtete den Blick bewusst nach vorne. Die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Leonding und wichtige Infrastrukturprojekte gehören zu den Schwerpunkten, mit denen die ÖVP Leonding in die kommenden Jahre gehen möchte. Damit verbindet sich ein politischer Anspruch, der über kurzfristige Schlagzeilen hinausgeht: **Leonding soll sich dynamisch entwickeln und gleichzeitig eine Stadt bleiben, in der die Menschen gerne leben und arbeiten.**

Besonders bemerkenswert ist dabei die Geschlossenheit, die vom Parteitag ausgeht. Ein Wahlergebnis von 98,25 Prozent zeigt, dass Thomas Neidl und sein Team innerhalb der Stadtpartei auf eine breite Unterstützung zählen können. Bezirksparteiobmann Wolfgang Stanek würdigte die Arbeit ausdrücklich und betonte, dass das Ergebnis die Anerkennung für den Einsatz des Teams widerspiegle. Thomas Neidl selbst versteht die große Zustimmung nicht als persönlichen Triumph, sondern als Verantwortung. **Sein Ziel ist es, den erfolgreichen Weg gemeinsam mit seinem Team weiterzugehen. Genau diese Haltung macht den Parteitag 2026 zu einem wichtigen Signal für die Zukunft der ÖVP Leonding.**

Politik vor Ort lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, zuhören und konkrete Projekte voranbringen. Der Parteitag hat gezeigt, dass Thomas Neidl für viele Mitglieder genau für diesen Ansatz steht. Mit einem starken Team, klaren politischen Schwerpunkten und einem deutlichen Vertrauensvotum startet die ÖVP Leonding geschlossen in die nächste Phase.

Der Parteitag 2026 kann damit als Auftakt für eine neue Etappe gesehen werden: mit Thomas Neidl an der Spitze, mit viel Rückenwind aus den eigenen Reihen und mit dem Anspruch, die positive Entwicklung Leondings weiter voranzutreiben.

Wir bauen Zukunft.

Meine WSG



OÖ TRADITIONS-UNTERNEHMEN SEIT 1952

PARTNER FÜR WOHNEN UND KOMMUNALBAU

14.000 WOHNUNGEN IN OÖ

KOMPETENT UND ERFAHREN

WSG - Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft regGenmbH
+43 732 66 44 71
www.wsg.at



E-SCOOTER FÜR LEONDINGER LEHRLINGE

EINE ERFOLGREICHE AKTION DER STADT LEONDING ZUR UNTERSTÜTZUNG VON LEONDINGER BETRIEBEN BEI DER AUSBILDUNG IHRER FACHKRÄFTE

Ein Fixpunkt beim Leondinger Stadtfest ist mittlerweile die Übergabe der E-Scooter an Lehrlinge heimischer Betriebe. **Heuer konnten zwölf junge Menschen einen E-Scooter entgegennehmen.**
Mit dieser Aktion unterstützt die Stadt Leondinger Betriebe bei der Ausbildung ihrer Fachkräfte von morgen. Denn gerade für Lehrlinge ist Mobilität oft eine wichtige Voraussetzung, um ihren Arbeitsplatz gut und selbstständig erreichen zu können.
Wirtschaftsstadträtin Heidi Ebenberger übergab die Scooter im Rahmen des Stadtfestes persönlich an die Lehrlinge und wünschte ihnen damit allzeit gute und sichere Fahrt.

Bis zu 200 Euro Mobilitätszuschuss:
Neben der Vergabe der E-Scooter gibt es eine weitere Möglichkeit der Förderung: Lehrlinge in Leondinger Betrieben können beim Ankauf eines Fahrrads, E-Bikes oder Scooters mit bis zu 200 Euro unterstützt werden.
Damit setzt Leonding gezielt auf die Mobilität junger Menschen – **und stärkt gleichzeitig jene Betriebe, die mit der Ausbildung von Lehrlingen** – in die Fachkräfte von morgen investieren.

DIE ÖVP LEONDING FORDERT TEMPO 30 IM HOHLWEG/AICHBERG

DIE VERKEHRSSITUATION IM HOHLWEG SPITZT SICH WEITER ZU

Durch den Ausweichverkehr infolge der neuen Linzer Donaubrücke nutzen immer mehr Fahrer die schmale Straße als Schleichweg. Die ÖVP Leonding fordert deshalb die umgehende Einführung von Tempo 30 auf der gesamten Strecke.
Die enge Fahrbahn müssen sich die zahlreichen Pkw nicht nur mit dem regelmäßigen Gegenverkehr der Buslinie 192 teilen. Auch für Fußgänger, Läufer und Familien mit Kinderwagen wird die beliebte Wander- und Spazierstrecke mangels Ausweichmöglichkeiten zunehmend zur Gefahrenzone. Hinzu kommen unübersichtliche Hofausfahrten, die das Ausparken für Anwohner riskant machen.
Dass auf Teilen dieser stark belasteten Strecke derzeit noch Tempo 100 erlaubt ist, ist aus Sicht der Volkspartei nicht mehr tragbar. Die Maßnahme ist dringend notwendig, um die Anrainer zu schützen und Unfälle zu verhindern.

Die ÖVP-Gemeinderäte Julian Prucha und Ing. Matthias Bäck richten ihren Appell direkt an den zuständigen Verkehrsstadtrat Armin Brunner (SPÖ):
Er muss jetzt handeln und die Geschwindigkeitsbeschränkung umsetzen, anstatt das Thema weiter aufzuschieben.





Die ÖVP-Gemeinderäte Julian Prucha und Ing. Matthias Bäck richten ihren Appell direkt an den zuständigen Verkehrsstadtrat Armin Brunner (SPÖ)

DÜRRE MACHT UNSEREN BAUERN ZU SCHAFFEN

WIE LEONDINGS BAUERN DEN DÜRRESOMMER ERLEBT HABEN

Wochenlang Sonne, kaum Regen – das wurde für die Landwirtschaft zur Herausforderung. Denn wer mit und von der Natur lebt, ist vom Wetter abhängig. Heidi Ebenberger hat mit vier Leondinger Bauern gesprochen und nachgefragt, wie sie diesen außergewöhnlich trockenen Sommer erlebt haben – und was er für ihre Arbeit und ihre Ernte bedeutet.

Die Weinbauern – Karl-Ferdinand & Beatrix Velechovsky, Nussböckgut



Kleinere Trauben – aber viel Geschmack: Auch am Nussböckgut war die Trockenheit zu spüren. **„Jede Pflanze braucht Wasser – auch der Wein." Bei anhaltender Trockenheit geht der Rebstock sparsamer mit seinen Ressourcen um: Die Beeren bleiben kleiner, die Trauben lockerer – und der Geschmack konzentrierter. Bewässern möchte Velechovsky nur im äußersten Notfall.** Angepasste Begrünung und weniger Ertrag helfen den Reben, Wasser zu sparen. Weniger Trauben bedeuten zwar weniger Wein und weniger Umsatz, dafür gibt es einen schönen Trost: „Die Qualität ist um einiges höher – und das freut das Winzerherz."

Die Ackerbauern – Moritz Gstöttner und Stefan Augl



„Trocken, herausfordernd, trotzdem dankbar" – so beschreibt Stefan Augl sein Jahr. „Man hat immer wieder auf Regen gewartet, aber vergeblich", erzählt er. **Die Zuckerrüben ließen die Blätter hängen, der Mais rollte sie ein. Besonders hart traf es bei ihm die Sojabohne: Nur etwa die Hälfte des üblichen Ertrags konnte geerntet werden. Beim Körnermais befürchtet er Ähnliches. Die Kosten für Saatgut, Dünger, Diesel, Maschinen und Ernte bleiben trotzdem bestehen.** Mit Begrünung, Humusaufbau und schonender Bodenbearbeitung versucht er, möglichst viel Wasser im Boden zu halten. Doch: „Fehlenden Regen können wir nicht ersetzen. Wir leben mit der Natur und von der Natur."

Die Obstbäuerin – Silke Hofbauer



Auch für Obstbäuerin Silke Hofbauer wurde der fehlende Regen zunehmend zur Sorge. Denn eine Möglichkeit, die Bäume zu bewässern, gibt es am Betrieb nicht. **„Irgendwann fragt man sich natürlich, wie groß die Schäden bei der Ernte sein werden." Die Trockenheit hinterließ deutliche Spuren: Die Früchte blieben kleiner, die Erntemenge geringer** und bei älteren Bäumen brachen sogar Äste ab, weil sie an Elastizität verloren hatten. Die Folgen reichen bis ins nächste Jahr: Durch den Hitzestress bilden die Bäume weniger Blütenknospen.
Am Ende überwiegt bei Silke die Dankbarkeit: „Die Früchte sind zwar kleiner und die Ernte geringer – aber Qualität und Geschmack sind sehr gut."

Die Eierbauern – Ursula & Manuel Mistlbacher, Humer z'Reith



„Den Hühnern war es genauso zu heiß wie uns", erzählen Ursula und Manuel Mistlbacher. An besonders heißen Tagen kontrollierten wir regelmäßig die Lüftung, damit das Stallklima erträglich blieb. Dazu gab es für die fleißigen Eierleger eine spezielle Zitronenmischung ins Trinkwasser – mit erfrischendem „Brauseeffekt". Trotz allem war in dieser Zeit bei den Hühnern eher Siesta angesagt. „Ist ja menschlich – oder besser gesagt hühnerisch", meint Manuel und lacht. Die Folge: weniger Legefreude und kleinere Eier. Erwartungsgemäß fehlte auch den Kartoffeln deutlich das Wasser. Sie sind kleiner als sonst und auch bei der Erntemenge rechnen die Mistlbachers mit Einbußen.

Was sich durch alle Gespräche zieht: Die Natur liefert nicht jedes Jahr nach Norm. Heuer sind Äpfel, Kartoffeln oder Eier vielleicht kleiner – an Geschmack und Qualität fehlt es ihnen deshalb nicht. Gerade in einem schwierigen Jahr wünschen sich unsere Bauern, dass auch diese Lebensmittel geschätzt und gekauft werden. **Wer regional kauft, bekommt nicht nur gute Lebensmittel, sondern unterstützt auch unsere Bauern, die mit viel Arbeit und in Abhängigkeit von Wind und Wetter für uns produzieren.**

WIRTSCHAFTSBUND BESUCHT FF LEONDING

WENN STROM BRENNT, WIRD'S GEFÄHRLICH



Welche neuen Brandgefahren bringen Lithium-Akkus und E-Mobilität mit sich? Dieser Frage ging der Wirtschaftsbund Leonding bei einem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Leonding nach.

Feuerwehrkommandant ABI Ing. Klaus Tonhäuser informierte anschaulich über Risiken, Vorbeugung und richtiges Verhalten im Ernstfall. Anschließend erhielten die



Gäste Einblicke in Feuerwehrhaus, Fahrzeuge und Einsatzabläufe. Höhepunkt war die Fahrt mit der Hochdrehleiter samt beeindruckendem Blick über Leonding.
WB-Obmann Egon Woschitz dankte der Feuerwehr für den interessanten Abend und ihren engagierten Einsatz.

GENUSSVOLLER SOMMERABEND AM NUSSBÖCKGUT

Ausgezeichnete Weine, traumhaftes Sommerwetter und gute Gespräche: Die Weinverkostung des Wirtschaftsbundes Leonding am Nussböckgut bot den perfekten Rahmen für Begegnung und Austausch.
Gastgeber und Winzer Karl-Ferdinand Velechovsky führte mit Fachwissen und Humor durch die Verkostung. WB-Obmann Egon Woschitz freute sich über zahlreiche Gäste aus der Leondinger Wirtschaft.
Bei bester Kulinarik wurde verkostet, genetzwerkt und viel gelacht – ein rundum gelungener Sommerabend in besonderem Ambiente.



WAS BEVORZUGT LEONDING? GANZTAGESSCHULE ODER HORT

Ganztagesschule und Hort verfolgen dasselbe Ziel: Kinder gut zu begleiten und Familien zu entlasten. Doch die Wege unterscheiden sich.
Die Ganztagesschule verbindet Unterricht, Lernzeiten und Freizeit in einem durchgehenden Tagesablauf. Verlässliche Betreuungszeiten, fixe Strukturen und kurze Wege bieten besonders berufstätigen Eltern Planbarkeit und Unterstützung. Der Hort ergänzt hingegen die Schule und punktet mit flexiblen Abholzeiten, kleineren Gruppen und individueller Betreuung. Nach einem geregelten Schultag bleibt mehr Raum für Freizeit, Bewegung und persönliche Begleitung. Gerade in einer wachsenden Stadt wie Leonding haben Familien unterschiedliche Arbeitszeiten und Betreuungsbedürfnisse. Viele Eltern wünschen sich deshalb vor allem eines: Wahlfreiheit. Nicht jedes Kind braucht einen durchstrukturierten Tag bis zum späten Nachmittag.

Beide Modelle haben ihre Berechtigung: Die Ganztagesschule bietet Struktur und Verlässlichkeit, der Hort Flexibilität und individuelle Begleitung. Gerade deshalb sollte der Hort in Leonding auch weiterhin einen wichtigen Platz haben.
Die entscheidende Frage lautet nicht „Ganztagesschule oder Hort?", sondern: „Was brauchen unsere Kinder und Familien?" Ein gutes Betreuungsangebot lässt Wahlmöglichkeiten zu – denn eine Einheitslösung für alle gibt es nicht.

KURZ & BÜNDIG

FREIWILLIGE FEUERWEHR LEONDING FEIERT 150 JAHRE



Ein ganz besonderes Jubiläum wurde am Stadtfest-Wochenende bei der FF Leonding gefeiert.
Seit 150 Jahren steht die FF im Dienst der Bevölkerung und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für Sicherheit und Gemeinschaft. Auch die ÖVP gratuliert zu diesem besonderen Jubiläum.

DAS BAUERNFEST - GELEBTE TRADITION



Auch heuer lud die Leondinger Bauernschaft wieder zum traditionellen Bauernfest. Harald Kirchmayr öffnete dafür seinen Hof in Jetzing und bot den perfekten Rahmen für ein gemütliches Beisammensein. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. **Gratulation zum gelungenen Fest und ein herzliches Dankeschön an Familie Kirchmayr für die Gastfreundschaft!**

50 JAHRE SCHULZENTRUM HART



Ein halbes Jahrhundert Bildung und Gemeinschaft: Mit einem großen Schulfest feierte das Schulzentrum Hart am 2. Juli sein 50-jähriges Bestehen. Rund 1000 Gäste – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Vertreter aus Politik und Bildung – feierten gemeinsam das besondere Jubiläum.
Seit seiner Eröffnung 1976 hat sich das Schulzentrum laufend weiterentwickelt. Heute werden hier rund 800 Kinder in Krabbelstube, Kindergarten, Hort und verschiedenen Schulformen betreut und unterrichtet. **Gemeinsam mit HTL und Digi-AHS ist das Schulzentrum heute Teil des BildungsCampus Hart – und damit eines der großen Bildungszentren Leondings.**

BILLA NEU IN DER POSTSTRASSE



Neuer Standort, modernes Geschäft: BILLA ist von der Welserstraße in die Poststraße übersiedelt. Am 13. August wurde die neue Filiale am ehemaligen ATU-Standort eröffnet.
Vertreter der Stadt, darunter Vizebürgermeister Thomas Neidl und Wirtschaftsstadträtin Heidi Ebenberger, überzeugten sich bei der Eröffnung vom modernen Geschäft und dem vielfältigen Angebot.
„Der neue BILLA ist eine Bereicherung für die Nahversorgung in Leonding. Es freut uns besonders, wenn bestehende Betriebe in Leonding investieren und ihren Standort weiterentwickeln", so Wirtschaftsstadträtin Heidi Ebenberger.

INFORMATICS INVESTIERT WEITER IN LEONDING



Mit dem Spatenstich am 26. Mai fiel der Startschuss für den neuen Unternehmensstandort der INFORMATICS Holding – SAP Beratungs- & Entwicklungsunternehmen in der Richterstraße. **Auf rund 2.100 Quadratmetern Bürofläche entsteht mit dem „INFINITY Park" ein modernes und nachhaltig geplantes Arbeitsumfeld für mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Fertigstellung ist für Sommer 2027 vorgesehen.**
Das Leondinger Unternehmen wurde 1999 von Otto Kitzmüller gegründet und hat sich zu einer auf SAP-Beratung und -Entwicklung spezialisierten Unternehmensgruppe entwickelt. Mit dem Neubau setzt INFORMATICS seinen Wachstumskurs fort und bekennt sich gleichzeitig klar zum Wirtschaftsstandort Leonding.

KIRCHENKONZERT – FRIEDEN LEBEN

Unter dem Motto „The Spirit of Peace – Frieden leben" laden **Cantus Michaelis und das Leondinger Symphonie Orchester zu einem besonderen Konzert mit Werken von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Haydn.** Musik als kraftvolle Botschaft für Frieden und ein gutes Miteinander.

Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr
Pfarrkirche Leonding-Doppl

Ein schöner musikalischer Abend mit einer Botschaft, die aktueller kaum sein könnte. Herzliche Einladung!



UNSERE SENIOREN - UNTERNEHMUNGSLUSTIG!

GEMEINSAM UNTERWEGS – GEMEINSAM GENIESSEN

Bella Italia – fünf Tage voller Genuss

47 Mitglieder machten sich im Juli auf zur „Prosecco-Reise“ nach Friaul und Venetien. Historische Städte wie Treviso und Asolo, Olivenöl, Prosecco und Grappa sorgten für italienisches Lebensgefühl. Für Schmunzeln sorgte in Treviso der berühmte Busenbrunnen – schließlich kennt man sein Leondinger Pendant bestens. Den genussvollen Abschluss bildete eine Führung mit Verkostung beim San-Daniele-Schinken. Eine Reise voller Kultur, Kulinarik und schöner gemeinsamer Erlebnisse!

Drei Seen an einem Tag

Grundlsee, Toplitzsee und jede Menge herrliche Ausblicke: **46 Mitglieder genossen im August einen wunderbaren Tag im Ausseerland.** Nach dem Mittagessen und einer kleinen Wanderung ging es mit den traditionellen Plätten über den Toplitzsee. Den perfekten Abschluss bildete die Einkehr mit traumhaftem Blick auf Traunsee und Traunstein.



Wandern hält jung

Regelmäßig schnüren die Wanderfreudigen des Seniorenbundes ihre Schuhe und erkunden gemeinsam die nähere und weitere Umgebung. Dabei geht es nicht um Bestzeiten, sondern um **Bewegung, Natur und natürlich auch um die Geselligkeit.** Denn gemeinsam geht sich‘s einfach schöner!



Wein, Musik & beste Stimmung

Auch eine Sturmwarnung konnte die gute Laune bei der



beliebten Weinkost im Ruflinger Dorfstadl nicht vertreiben. **Oberösterreichische Winzer luden zum Verkosten ein, dazu gab es Genussbrote und Kartoffelspiralen.** „Der Trefflinger“ sorgte für Musik und Tanz – und als draußen der Sturm aufzog, wurde drinnen einfach fröhlich weitergefeiert.

Radreise am Etschradweg

Die heurige Radreise führte im August entlang der Etsch von Nauders bis zum Endziel in Verona. **Die fünf Radtage und mehr als 300 km Fahrstrecke** werden allen Teilnehmern durch die wunderschöne Landschaft in bester Erinnerung bleiben.







ENDLICH, ABER: SPIELPLATZ
STATT SPORTPLATZ

Über zehn Jahre wurde er von der MMS Leonding dringend gewünscht: ein Sportplatz für die Sportstunden im Freien. Die ÖVP Leonding hat sich dafür wiederholt eingesetzt. Die Initiative ging auch von der Mittelschule aus, die benachbarte Volksschule unterstützte das Vorhaben. Schließlich bestand auch in der Leondinger Politik Einigkeit: Das Grundstück gegenüber der Volksschule wurde als Sportfläche gewidmet. **Doch beim Blick auf die nun fertiggestellte Anlage ist die Freude etwas getrübt. Ein beträchtlicher Teil der Fläche wird von aufwendig gestalteten und teuren Spielgeräten eingenommen. Die tatsächlich frei nutzbare Sportfläche für Ballspiele und andere sportliche Aktivitäten fällt hingegen relativ klein aus.** Gerade für die MMS Leonding ist diese Ausführung daher nur eingeschränkt geeignet. Umso weniger verständlich ist die Gestaltung, weil sich in unmittelbarer Umgebung bereits mehrere Spielplätze befinden.



BEG KÜRNBERGWALD WÄCHST
BEREITS ÜBER 200 MITGLIEDER

Nach dem Gewinn des Klimaschutzpreises setzt die **Bürger-Energie-Gemeinschaft (BEG) Kürnbergwald** ihren Erfolgskurs fort. Mittlerweile umfasst sie 16 lokale Energiegemeinschaften in Leonding, Wilhering und Umgebung. **Mitglieder zahlen 10,5 Cent/kWh und profitieren von 57 % reduzierten Netzgebühren.**
Zusätzlich gibt es fünf regionale Energiegemeinschaften, die ein deutlich größeres Gebiet abdecken. Hier reduzieren sich die Netzgebühren um 28 %.



Mit bereits über 200 Mitgliedern und einem guten Verhältnis zwischen PV-Anlagenbetreibern und Strombeziehern funktionieren die Gemeinschaften sehr erfolgreich. Teilweise stehen sogar Überschüsse an günstigem Sonnenstrom für weitere Haushalte und Betriebe zur Verfügung.
Neu dabei ist auch die Gemeinde Wilhering: Gemeindeamt, Bildungseinrichtungen und Feuerwehren nehmen mit ihren Zählpunkten an den Energiegemeinschaften teil.
Wer Mitglied wird, bezieht nachhaltigen Strom aus der Nachbarschaft, stärkt die regionale Wertschöpfung und spart gleichzeitig Kosten.
www.begkuernbergwald.at

100 JAHRE DROGERIE MICHEL
EIN LEONDINGER TRADITIONSBETRIEB



Ein ganz besonderes Jubiläum feiert heuer die Drogerie Michel: Seit 100 Jahren steht der Familienbetrieb für persönliche Beratung, Fachwissen und Kundennähe.
Was 1926 begann, wird heute bereits in dritter Generation weitergeführt. Vieles hat sich in einem Jahrhundert verändert – geblieben ist die persönliche Betreuung der Kundinnen und Kunden. Besonders im Kosmetik- und Drogeriebereich punktet die Drogerie Michel mit kompetenter Beratung und einem sorgfältig ausgewählten Sortiment. Auch der Fotobereich, der das Geschäft über viele Jahrzehnte wesentlich geprägt hat, gehört weiterhin zur langen Geschichte des Unternehmens.
Wirtschaftsstadträtin Heidi Ebenberger gratulierte persönlich zum 100-jährigen Bestehen und bedankte sich für die jahrzehntelange Verbundenheit mit Leonding.

Alhartinger Hof
WIRTSHAUS



Mo.-Sa.
Mittagsmenü
von 11⁰⁰ bis 14⁰⁰

Gut essen in geselliger Runde

Wir sind von Montag bis Freitag von 11⁰⁰ bis 23⁰⁰ und Samstag bis 17⁰⁰ für Sie da.
Ihr Mittagsmenü mit Tagessuppe oder kleinem Salat. Solange der Vorrat reicht.

Alhartinger Hof
WIRTSHAUS
Hainzenbachstraße 86, 4060 Leonding
Telefon +43 732 6825 59
office@alhartingerhof.com





Auftrag: Oberösterreich.

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage dafür, dass bei uns Arbeitsplätze gesichert, Wohlstand erhalten und soziale Sicherheit auch in Zukunft gewährleistet werden. Deshalb setzt Oberösterreich gerade jetzt auf kräftige Investitionen, um den Standort zu stärken, die Infrastruktur auszubauen und um Kinderbetreuung, Gesundheit und Pflege für die Menschen im Land zu verbessern.

Unser OÖ-Weg für einen starken Standort:

Ausbau und Erhalt unserer Regionalbahnen

Die Regionalbahnen im Land bleiben erhalten und werden modernisiert. Mobilität ist ein wichtiger Standortfaktor: Wir investieren verantwortungsvoll, um Oberösterreich besser zu verbinden und den öffentlichen Verkehr weiter auszubauen.

Pendler stärken

Gerade in unsicheren Zeiten wie jetzt ist für uns klar: **die Pendlerpauschale darf nicht gekürzt werden!** Wer jeden Tag arbeitet, für den muss sich Leistung lohnen.

Investitionen vorantreiben

voestalpine, BMW, FACC und weitere internationale Betriebe sichern mit ihren Investitionen die Produktion vor Ort und **schaffen damit zusätzliche Arbeitsplätze in Oberösterreich.**

Aufs Geld schauen

OÖ ist finanziell **als einziges Bundesland im Plus.** Klare Prioritäten und Budgetdisziplin zahlen sich aus und schaffen damit Spielräume für die Zukunft.

Für Linz-Land erreicht:

Flughafen gesichert!

Mit der Sicherung der Flugverbindung Linz-Frankfurt wird die internationale Erreichbarkeit der heimischen Industrie konsequent unterstützt. Parallel dazu wird durch die Umsetzung der Umfahrung Haid und den Neubau der Anschlussstelle Traun die regionale Verkehrsinfrastruktur ausgebaut und vom Durchzugsverkehr entlastet.

REDEN, DENKEN, MACHEN!

Jetzt in deiner Gemeinde.

VORSPRUNG OÖ

Gestalte mit deinen Ideen die Zukunft Oberösterreichs.

>> vorsprung.ooe.jetzt

DIE ÖVP FRAUEN GEMEINSAM UNTERWEGS



Traumhaftes Panorama - Die ÖVP-Frauen am Schafberg

Ein abwechslungsreicher Sommer liegt hinter den Leondinger ÖVP-Frauen. Brigitte Wimmer stellte wieder ein vielseitiges Programm zusammen – mit interessanter Kultur, wunderschönen Ausflügen und natürlich genügend Zeit zum Plaudern und Genießen.

Kunst & Linzer Geschichte

Im LENTOS führte eine Ausstellung in die farbenprächtige Welt des Expressionismus rund um Max Pechstein. Spannende Einblicke in die **Linzer Wirtschaftsgeschichte bot das NORDICO: „Made in Linz“** zeigte, was in den vergangenen 175 Jahren in der Stadt alles produziert wurde – so manche Überraschung inklusive.



Musikalische Sommerabende

Italienisches Lebensgefühl gab es bei **INSIEME im Rosengarten am Pöstlingberg.** Einen weiteren musikalischen Höhepunkt boten die Wiener Konzertschrammeln im Brucknerhaus. Auch wenn das Wetter den geplanten Arkadenhof-Abend verhinderte, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch.



Zwei Tage Salzkammergut – ein echtes Highlight

Mehr als 30 Frauen waren bei der traditionellen Zweitagesfahrt dabei. **Paulick-Villa am Attersee, Kammerhofmuseum in Bad Aussee und eine Schifffahrt am Altausseer See** standen auf dem Programm.
Der Höhepunkt wartete ganz oben: eine Übernachtung auf dem Schafberg – bei Kaiserwetter und mit einem Panorama, das wohl niemand so schnell vergessen wird.

Weil Gemeinschaft dazugehört …

Mindestens ebenso wichtig wie Kunst, Kultur und Ausflüge sind die gemütlichen Treffen zwischendurch. Bei den Stammtischen wird geplaudert, gelacht und natürlich auch auf die Geburtstagskinder angestoßen. Herzlichen Glückwunsch!





Ganz besonders gratulieren die Leondinger ÖVP-Frauen **Brigitte Muth-Mahringer zum 85. Geburtstag** und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude!

Lust bekommen, einmal dabei zu sein?
Ob Kultur, Ausflug oder gemütliches Beisammensein – bei den Leondinger ÖVP-Frauen sind interessierte Frauen herzlich willkommen.

So bunt ist Leonding!

Feste, Musik, Sport und viele Begegnungen.
In Leonding war diesen Sommer wieder jede Menge los.



Fleißige Grillmeister beim traditionellen Frühschoppen des ÖAAB am Sportplatz in Holzheim.



Es wurde gemeinsam gefeiert und auf einen schönen Sommertag angestoßen.



Die FF Rufling feierte im Mai ihr 100 jähriges Bestehen und Thomas Neidl gratulierte dazu sehr herzlich.



Jung und Alt feierten gemeinsam bei der Weinkost des ÖVP-Seniorenbundes im Ruflinger Dorfstadl.



Der Klangplatz war auch heuer wieder Treffpunkt für Musikfreunde und Liebhaber lauer Sommerabende.



Das Team der ÖVP Leonding freute sich über ein gelungenes Stadtfest und viele persönliche Begegnungen.



Groß auf spielte beim Stadtfest die Stadtkapelle Leonding, die auch ihr 100 jähriges Bestehen feiert.



Volle Plätze, beste Stimmung und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm machten den Stadtplatz zum beliebten Treffpunkt.



Feuerwehr und Rettung boten bei ihrer gemeinsamen Vorführung spannende Einblicke in ihre wichtige Arbeit.



Mit viel Können und Begeisterung zeigten die jungen Judokas bei ihrer Vorführung, was sie draufhaben.